

Liebe Zoofreundin,
lieber Zoofreund,

auch weiterhin hält uns die Pandemie fest im Griff und eine Perspektive für die Öffnung des Zoos gibt es noch nicht. Dennoch gibt es Neues zu berichten: Einerseits sind die Mitgliedsmarken für das Jahr 2021 inzwischen verschickt worden, andererseits können Sie ab Montag Ihre kostenlosen Jahreskarten im Zoobüro beantragen. Zu beiden Punkten gibt es weiter unten besondere Hinweise, die unbedingt beachtet werden müssen. Darüberhinaus gilt es natürlich, für eine Zooöffnung gewappnet zu sein. Unser Mitglied Willy Takatsch sucht wieder Mitstreiter für unseren Stand am Bärengehege. Auch dazu mehr weiter unten.

Ansonsten gilt weiterhin: Bleiben Sie gesund!

Freundliche Grüße

Frank Schlawe, Volker Grün, Helmut Hülдер

Inhalt

- Zoo weiterhin geschlossen
- Beitragsmarken für 2021 verschickt
- Neues Verfahren für den Zoozutritt
- Helfer für die Bärenhütte
- aktuelle Pressemeldungen des Zoos
- Impressum

Zoo weiterhin geschlossen

Aufgrund der aktuellen Coronaschutzverordnung ist der Zoo leider weiterhin für Besucher geschlossen.

Auf unserer Website www.zoofreundeduisburg.de informieren wir Sie über aktuelle Veränderungen.

Beitragsmarken für 2021 verschickt

Ende dieser Woche sind die Beitragsmarken für das Jahr 2021 verschickt worden. Spätestens Dienstag sollten Sie diese daher bekommen haben.

Sollten Sie bis zum 17. Februar keine Marken erhalten haben, prüfen Sie bitte zunächst, ob der Beitrag Anfang Februar von Ihrem Konto abgebucht wurde. In allen Fällen, in denen es Rückbuchungen gegeben hat (z. B. weil das Konto aufgelöst wurde), halten wir die Marken bis zur Klärung zurück. Sie erhalten in diesen Fällen von uns kurzfristig eine Information. Für weitere Fragen zu diesem Thema senden Sie uns bitte eine Email (verein@zoofreundeburg.de) oder nutzen das Kontaktformular auf unserer Website (<https://zoofreundeburg.de/kontakt/>).

In diesem Zusammenhang haben wir eine Bitte: Wenn es Ungereimtheiten beim Beitragseinzug gibt, informieren Sie uns bitte, am besten per Email. Wir bemühen uns dann um zügige Klärung und erstatten zuviel oder falsch eingezogene Beträge. Wenn Sie stattdessen die Lastschrift über Ihre Bank zurückgeben, entstehen uns zusätzliche Bankgebühren. Da unsere erwirtschafteten Überschüsse in Zooprojekte fließen, gehen diese Gebühren letztlich dem Zoo verloren.

Neues Verfahren für den Zoozutritt

Wir hatten bereits in der Mitgliederversammlung und im letzten Newsletter darüber informiert, dass ab diesem Jahr vom Zoo ein neues Verfahren eingeführt, das den Vereinsmitgliedern weiterhin kostenlosen Eintritt in den Zoo sichert. Nun hat uns der Zoo über das Verfahren informiert.

Um die sehr große Zahl von auszustellenden Jahreskarten an die Vereinsmitglieder handhaben zu können, soll die besucherfreie Zeit zur Entzerrung genutzt werden.

Für die Details des Verfahrens zitieren wir aus der Pressemeldung des Zoos:

"Die Bestellung von Eintrittskarten und Co. für (...) Fördervereinsmitglieder muss vorab montags bis freitags zwischen 8 und 11 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0203-604 44250 im Servicebüro aufgegeben sowie ein konkreter Termin für die Abholung vereinbart werden. Eine Beratung kann derzeit ausschließlich telefonisch stattfinden. Die vorbestellten Produkte werden im zuvor telefonisch vereinbarten Zeitfenster kontaktlos von montags bis freitags in der Zeit von 13 bis 16 Uhr (...) an der Hauptkasse abgeholt.

Zeitgleich führen wir die neuen Jahreskarten aus recyclebarem Bio-PVC ein. Bei Kauf einer Dauerkarte oder Verlängerung der bestehenden Jahreskarte aus Papier werden ab sofort die Plastikkarten im Scheckkartenformat ausgegeben. Dabei können unsere Besucher zwischen den Motiven Roter Panda oder Delfin wählen. Auch Gutscheine werden ab sofort im neuen Design ausgegeben. Die Motive Koala oder Zwergotter machen diese dabei zu einem echten Hingucker. Zusätzlich gibt es für den Preis von 25 Euro nun auch eine Hunde-Jahreskarte, die dann an den Hundetagen (donnerstags und freitags) gültig ist."

Ergänzend ist noch festzuhalten, dass bei der Bestellung Name, Vorname und Geburtstag des Mitgliedes anzugeben sind. Außerdem wird bei der Abholung noch ein Portraitfoto gemacht, das nicht auf der Jahreskarte erscheint, jedoch vom Zoo abgespeichert wird. Der Mitgliedsausweis mit gültiger Marke ist bei der Abholung der Jahreskarte vorzulegen.

Wie in jedem Jahr soll auch künftig nach Wiedereröffnung des Zoos die Vereinshütte am Bärengehege zur Information der Zoobesucher über den Verein genutzt werden. Dafür sucht unser Organisator des "Hüttendienstes", Willy Takatsch, wieder Unterstützer, die an einzelnen Wochenend- und/oder Feiertagen helfen können. Interessenten können sich über die Emailadresse helfer@zoofreundeduisburg melden (bitte auch Telefonnummer angeben). W. Takatsch wird dann weitere Fragen und den Einsatz direkt klären.

aktuelle Pressemeldungen des Zoos

Koalajungtier hört auf den Namen „Tarni“

Besucher der Flughafenwebsite, Social Media-Fans und Mitarbeiter des Düsseldorfer Flughafens stimmten im Online-Voting über den Namen ab. Dieser stammt aus der Sprache der australischen Ureinwohner und bedeutet übersetzt „See“.

Neun Monate ist der Koalanachwuchs im Zoo Duisburg mittlerweile alt. Bei der Geburt war er gerade einmal so groß wie ein Gummibärchen. Nun bringt das kleine Männchen von Mutter Gooni stolze zwei Kilo auf die Waage, frisst Eukalyptus und hat seinen Namen bekommen: Im Online-Voting der Website-Besucher, Social Media-Fans und der Mitarbeiter des Düsseldorfer Airports fielen über 60 Prozent der mehr als 400 Stimmen für den Nachwuchs des Patenkindes auf den Namen „Tarni“.

„Gooni macht einen super Job“, freut sich Revierleiter Mario Chindemi. Das vierjährige Weibchen zieht derzeit ihr erstes Jungtier im Duisburger Koalahaushaus auf. Völlig gelassen geht sie mit ihrem Kleinen um, pflegt ihn liebevoll und hat stets ein wachsames Auge. Auch wenn am Kaiserberg schon viele kleine Koalas das Licht der Welt erblickten, ist jede Aufzucht doch besonders. So auch bei Gooni, die selber in Duisburg geboren wurde und deren Lebensweg von Beginn an von den erfahrenen Tierpflegern begleitet wurde.

Über Goonis erstes Jungtier ist aber nicht nur das Zoo-Team glücklich. Auch der Düsseldorfer Flughafen, langjähriger Koala-Pate und Unterstützer der aufwändigen Haltung der grauen Beuteltiere am Kaiserberg, freute sich über die schöne Nachricht und darüber, den Namen mit auszuwählen zu dürfen. Für das Namensvoting stellte der Zoo zwei Vorschläge zur Auswahl, die ihren Ursprung beide in der Sprache der Aborigines haben. „Alle Namen der in Duisburg geborenen Koalas entstammen der Sprache der australischen Ureinwohner“, erklärt Tierpfleger Mario Chindemi. Dabei setzte sich der Name „Tarni“ gegen „Talinga“ deutlich durch.

Seit einigen Wochen steht für „Tarni“ statt Milch frischer Eukalyptus auf dem Speiseplan. „Rund zehn Prozent des eigenen Körpergewichtes frisst ein Koala täglich. Tarni knabbert mit seinen fast zwei Kilo Körpergewicht daher derzeit etwa 200 Gramm saftige Eukalyptusblätter pro Tag“, so Chindemi. Deutlich größere Mengen füttern hingegen die erwachsenen Kletterbeutler. Irwin, das große Zuchtmännchen des Zoos, bringt rund zehn Kilogramm auf die Waage – und vertilgt somit jeden Tag etwa ein Kilogramm Eukalyptusblätter. Nicht viel, wie man auf den ersten Blick meint, aber Koalas sind wahre Gourmets. Nur die frischen, jungen, zarten Blatttriebe werden gefressen. Für seine derzeit acht flauschigen Feinschmecker benötigt der Zoo daher jährlich rund zehn Tonnen frischen Eukalyptus.

Seit 1994 beheimatet der Zoo Duisburg die grauen Beuteltiere aus Down Under. Europaweit gilt der Zoo heute als Zucht- und Kompetenzzentrum, zog bereits

deutlich über 30 Koalas erfolgreich auf und führt das Europäische Erhaltungszuchtprogramm für die bedrohte Art.



Foto: Zoo Duisburg

Durchgezählt: Im Zoo Duisburg leben rund 9.400 Tiere aus 406 Arten

Mit Klemmbrett und Stift zählte das Zoo-Team drei Wochen lang den Tierbestand. Das Zoo-Team freut sich auf die Ankunft neuer Tierarten in diesem Jahr.

Eins, zwei, drei – ganz viele! Zum Jahreswechsel tauschten die Tierpfleger Besen, Harke und Schaufel gegen Klemmbrett, Kugelschreiber und Artenliste. Denn während der jährlichen Inventur wurde im Zoo alles gezählt, was in den Gehegen kreucht und fleucht. Nun steht das Ergebnis fest: Rund 9.400 Individuen aus 406 Arten leben derzeit im Zoo am Kaiserberg.



Wildkatzenjungtier | Quelle: Zoo Duisburg / M. Appel

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit verteilt Johannes Pfeleiderer die Artenlisten und gibt den Startschuss zum großen Zählen mit einem ehrgeizigen Ziel: Zum

Jahreswechsel soll jedes Tier einmal erfasst sein. Bei den Großtieren kein Problem, schwieriger ist es dann schon im Aquarium. „Hier dauert die Inventur mehrere Wochen, die komplex eingerichteten Anlagen bieten reichlich Versteckmöglichkeiten für kleine Fische, so dass mehrfach durchgezählt werden muss“, weiß der zoologische Leiter. Für den Biologen ist die Zeit zwischen den Jahren aber auch der Moment, um zurückzuschauen und einen Ausblick auf die Entwicklung des Tierbestandes zu geben. Im Vergleich zum Vorjahr (6.862 Tiere aus 388 Arten) hat sich der Tierbestand auf den ersten Blick deutlich vergrößert. Dies lag aber vor allem an Zuwächsen im Revier „Aquarium“. Zum einen sorgten Langschnauzen-Seepferdchen und Wurzelmundquallen dort für hundertfachen Nachwuchs und auch die neuen Blattschneider-Ameisen sind zahlreich vertreten. Zum anderen waren Ende 2019 zwei Thementaquarien wegen Renovierung unbesetzt und der Bestand damals entsprechend geringer.



Mangarohara-Buntbarsch | Quelle: Zoo Duisburg / J. Tegge

Außerdem durfte das Zoo-Team eine Vielzahl von weiteren Neankömmlingen begrüßen. So reiste das einjährige Wombat-Weibchen Hope im Dezember des letzten Jahres aus England ins Ruhrgebiet. In Duisburg wird sie zu gegebener Zeit ihren Partner Apari kennen lernen, mit dem es dann vielleicht auch mit Nachwuchs klappen wird. Bei den Bongo-Antilopen, einer ostafrikanischen Antilopenart, durfte Zuchtmännchen Kivuli zum Jahreswechsel gleich zwei neue Weibchen empfangen. Somit ist die Gruppe dieser vom Aussterben bedrohten Tierart am Kaiserberg auf vier Individuen angewachsen. Im Aquarium zog mit den Mangarohara-Buntbarschen eine der seltensten Fischarten der Welt ein. In ihrem ursprünglichen Lebensraum im Osten Madagaskars galt diese Tierart lange Zeit als ausgestorben. Ein Netzwerk, zu dem nun auch der Zoo Duisburg gehört, will diese Tierart unter geschützten Bedingungen züchten und so vor dem Aussterben bewahren. Im Raubtierhaus sind seit vergangenem Jahr wieder kichernde Schleichkatzen zuhause: Zwei Binturongs streifen durch ihr Gehege. Meist verschlafen die überwiegend dämmerungs- sowie nachtaktiven Tiere den Tag. Munter werden sie in den frühen Morgen- und Abendstunden. Auch Koalamännchen Tinaroo schläft viel. Im Frühjahr zog der Vierjährige von Leipzig aus an den Kaiserberg. In Deutschlands erfolgreichster Koalahaltung sollte er für Nachwuchs sorgen – die ersten Zusammentreffen mit Partnerin Gooni waren erfolgreich, sie zieht derzeit ihr erstes Jungtier auf. Den Jungtier-Doppelpack im Koalahaus machte Eora perfekt. Sie und ihr Partner Irwin sind mittlerweile ein eingespieltes Paar.

Auch die Delfinfamilie konnte sich über ein neues Mitglied freuen. Im September brachte Weibchen Delphi, die auch in Duisburg geboren wurde, ein Jungtier zu Welt. Seitdem mischt die kleine Dora die Familiengruppe kräftig auf. „Sie ist ein richtiger Wirbelwind, es macht große Freude ihr zuzusehen und sie zu beobachten“, schwärmen die Tierpfleger. Eine besondere Geburt gab es auch bei

den Zwergflusspferden: Mudiwa ist bereits der dritte Sprössling des Duisburger Flusspferd-Paares Ayoka und Atu. Der Name des kleinen Hippo-Weibchens leitet sich übrigens aus der afrikanischen Sprache der Shona ab und bedeutet übersetzt „Liebling“.



Bongomännchen Kivuli | Quelle: Zoo Duisburg / M. Appel

Nachwuchs gab es aber nicht nur bei einigen der prominenteren Zoobewohner. Im Streichelzoo erblickte erstmals in der Zoogeschichte ein Dahomey-Zwergrind das Licht der Welt, in direkter Nachbarschaft tobt seit August Alpakajungtier Paco umher, zwei kleine Wildkatzen stromern auf Samtpfoten durchs Unterholz und gleich vier asiatische Zwergotter halten die Eltern auf Trab. Tierkinder erfreuten Tierfreunde und Zoo-Team unter anderem auch bei den Erdmännchen, den Zeboramangusten, den Seelöwen und den Kirk-Dikdiks. Im dichten Dschungel der Tropenhalle Rio Negro schleicht erneut ein junger Tamandua, wie kleine Ameisenbären auch genannt werden, durchs Geäst – rekordverdächtig, denn Mutter Persea brachte mittlerweile sechs Jungtiere auf die Welt. Auch in der Asienvoliere im Affenhaus gab es reichlich Nachwuchs, darunter erstmals im Zoo Duisburg Jungvögel bei Frühlingstaube und Schwarznacken-Fruchttaube. Von einigen Schützlingen musste sich das Zoo-Team in 2020 leider verabschieden. Unter anderem verstarben Shetlandpony ‚Anton‘, Zwergflusspferd-Oma ‚Quirle‘ und Flussdelfin ‚Baby‘ jeweils im hohen Alter, bei letzterem sogar mit einem Haltingsrekord für diese Tierart. Charaktertiere des Zoos, die die Tierpfleger und Besucher Jahrzehnte begleitet haben. Und was passiert in diesem Jahr? Freuen können sich Tierfreunde auf Gelbfuß-Felsenkängurus, Vielfarbensittiche und Sichelpfeifgänse. Sie bevölkern künftig die australische Outback-Voliere, welche noch in diesem Jahr eröffnet werden soll. Darüber hinaus ist geplant, dass vor allem neue Reptilien- und Vogel-, aber auch einige Säugetierarten am Kaiserberg ankommen werden.

Trotz der besonderen Zeit hofft das Zoo-Team, dass es für alle Tierfreunde ein spannendes Zoojahr 2021 wird. Dafür arbeitet die Mannschaft am Kaiserberg jeden Tag mit viel Engagement und Herzblut.

Impressum

Verein der Freunde des Duisburger Tierpark e.V.

Mülheimer Straße 273

47058 Duisburg

Telefon: +49 203 604-44291 (mittwochs von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr)

Telefax: +49 203 604-44252 (Fax des Zoos)

E-Mail: Verein@ZooFreundeDuisburg.de

Web: <https://zoofreundeduisburg.de/>

Vereinsregister Amtsgericht Duisburg VR 1225

Mitglied der Gemeinschaft Deutscher Zooförderer

Vorstand: Frank Schlawe, Volker Grün, Helmut Hülder

Konto: 7023480012 - BLZ: 354 611 06 - Volksbank Niederrhein - IBAN: DE11

3546 1106 7023 4800 12 - BIC GENODED1NRH

Wenn Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte hier auf folgenden Link: [Newsletter abmelden](#)